

# *Silberbecher*

Informationsschrift der Burgergesellschaft Bern

Nr. 13/April 2019



# Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Jahresbericht 2018 Obmann	Seite 4
Sara Nufer im Portrait	Seite 6
Stipendienausschreibung	Seite 9
Anlässe der Bürgergesellschaft 2019	Seite 10
Einladung Grosses Frühjahrsbott	Seite 11
Einladung Damenanlass	Seite 12
Einladung 109. Kinderfest	Seite 13
Der Prix Effort 2018	Seite 14
Volles Engagement, leere Thermoskannen	Seite 17
Vorgesetztenbott	Seite 20

# Editorial

Liebe Gesellschaftsangehörige  
Werte Leserinnen und Leser

Bereits bei meinem Amtsantritt im Jahr 2017 habe ich es mir zum Ziel gemacht, insbesondere die Jugendlichen vermehrt für unsere Gesellschaft begeistern zu können.

Nach den aktuellen Bestimmungen in den Satzungen können die Jugendlichen erst mit Vollendung des 18. Altersjahres in die Gesellschaft aufgenommen werden. Namentlich nach dem Kinderfest bis zum Erreichen des Aufnahmealters findet die Gesellschaft für die Jugendlichen im Wesentlichen «nicht statt» und sie verlieren gewissermassen den Anschluss. Es ergibt sich praktisch keine Gelegenheit an den offiziellen Anlässen bzw. am Gesellschaftsleben teilzunehmen. Nach mehreren Jahren Absenz ist das Gesellschaftsleben, das zeigt die Erfahrung, bei den Jugendlichen verständlicherweise nicht zuoberst auf der Prioritätenliste.

Namentlich durch Anregung von Vizeobmann Rolf Gerber reifte im Vorgesetztenbott der

Gedanke, das Aufnahmealter der Gesellschaft herabzusetzen. Das Vorgesetztenbott beantragt daher dem Grossen Bott eine Teilrevision der Satzungen vorzunehmen und konkret das Eintrittsalter in die Gesellschaft auf 16 Jahre zu reduzieren. Die Jugendlichen bzw. die bereits jungen Erwachsenen sollen nach den Kinderfestjahren nahtlos in die Gesellschaft aufgenommen werden können. Ebenfalls soll in den ersten Jahren generell auf das Unterhaltsgeld verzichtet werden.

Ich hoffe sehr, dass der Vorschlag am Grossen Bott Zustimmung finden wird. Im Rahmen der Revision werden bei der Gelegenheit zudem weitere kleinere Anpassungen vorgenommen. Aus Sicht des Vorgesetztenbottes sind die Satzungen nach wie vor aktuell und bedürfen keiner gesamtheitlichen Überholung. Die detaillierten Informationen zur Vorlage befinden sich in den Beilagen zum *Silberbecher*.

Im Vorgesetztenbott hat per Anfang Jahr Sara Nufer Einsitz genommen und Altobmann Manuel Richard ersetzt. Sie übernimmt die

Funktion der Aktuarin/Archivarin und betreut die Website. Sarah Kohli, bisherige Aktuarin/Archivarin, bildet zusammen mit Margaux Burkhardt den Ausschuss Anlässe. Das Thema Anlässe soll in diesem Sinne gestärkt und ausgebaut werden.

Mit der Einsitznahme von Sara Nufer im Vorgesetztenbott ist der Damenanteil im Vorgesetztenbott auf stolze 40% angestiegen. Wir verzeichnen somit quasi «bundesrätliche Verhältnisse»...

Nun wünsche ich Ihnen angenehme Frühlingstage und viel Vergnügen bei der Lektüre des *Silberbecher*.

Adrian Lüthi,  
Obmann der Bürgergesellschaft Bern



# Jahresbericht 2018 Obmann

Das Berichtsjahr wurde am Dienstag, 20. Februar mit dem traditionellen Kammerkonzert eröffnet. Verschiedene Ensembles des Berner Musikkollegiums unter dem Motto "Quer durch den Orchestergraben" trugen unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven vor. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Rolf Buri für die Organisation und Durchführung des Anlasses.

Die beiden Grossen Botte fanden am Montag, 7. Mai und am Montag, 29. Oktober statt. Am Frühjahrsbott nahmen 46 und am Herbstbott 60 Gesellschaftsmitglieder teil.

Am Frühjahrsbott wurde ausschliesslich über die statutarischen Geschäfte befunden. Im Herbstbott wurde Sara Nufer für den ausscheidenden Altobmann Manuel Richard ins Vorgesetztenbott gewählt. Zudem wurde ein Rahmenkredit für den baulichen Unterhalt der Kramgasse 14 beschlossen.

Das Vorgesetztenbott trat im Berichtsjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen. Das traditionelle Nachtessen des VGB mit Gästen fand am 19. Oktober im Restaurant «Das Lokal» in Bern statt.

Die Weindegustation für unsere Jungburger fand am Donnerstag, 23. März in der Vinothek Passion du Vin statt, wo eine stattliche Teilnehmerschaft unter Leitung unseres Stubengesellen Jürg Rufener einen Einblick in die Welt der Weinkunde geniessen konnte.

Am Freitag, 25. Mai fand der traditionelle Besuch im Burgerspittel im Viererfeld statt. Der Obmann und die Stubenschreiberin haben die Angehörigen unserer Gesellschaft zu einem Zvieri empfangen und als kleines Geschenk eine Flasche Wein oder Pralinés überreicht.

Zum beliebten Damenanlass am Montag, 28. Mai folgten rund 60 Damen der Einladung der Stubenschreiberin. Die Damen erlebten in der Kinematik Lichtspiel Eindrücke aus der Geschichte des Kinos mit anschliessendem

Nachtessen im Restaurant Dampfzentrale. Das Kinderfest fand am 9. Juni bei wiederum angenehmem Wetter und mit einer Beteiligung von 60 Kindern und rund 84 Erwachsenen statt.

Philip Gosset, Martin Lutzi, Matthias Bächler und Milena Stupan erhielten zum Abschied der Kinderfestkarriere ein Goldvreneli im Bürgergesellschaftsetui aus Leder. Die Wanderpreise für das Schiessen nahmen bei den Mädchen Raquel Richard und bei den Knaben Matthias Bächler für ein Jahr mit nach Hause. Den Pokal für die Olympiade gewann bei den Mädchen Rebecca Bächler und bei den Knaben Martin Levi.

Am Donnerstag, 14. Juni wurden unsere Senioren von Caroline Richard, der Almosnerin der Burger ohne Zunftangehörigkeit (BoZ), zu einem Ausflug in den Sensebezirk eingeladen. Die Senioren konnten einen Besuch im Stroh-museum Rechthalten, ein köstliches Mittagessen am Schwarzsee sowie eine Biberekkurison geniessen.

Am Samstag, 25. August, haben unsere Schützen Philipp Merz, Stephan Rutsch, Rolf Buri, Reto Senn, Patric Sahli und Peter Buri beim burgerlichen Zunftschiesen nach zweimaligem Obsiegen in den Vorjahren den sehr guten zweiten Platz erreicht und den Sieg knapp verpasst. Der Burgergesellschaft ist es somit beinahe gelungen «das Triple» zu schaffen.

Am 10. November fand der festliche Gesellschaftsabend im Hotel Bellevue in Bern statt. Es nahmen rund 120 Gesellschaftsangehörige und Begleitpersonen teil. Der Anlass wurde musikalisch von der Band «Take This» begleitet und als Attraktion begeisterte Alphornkünstler Enrico Lenzin. Die Gäste amüsierten sich bestens und freuen sich auf eine baldige Wiederholung.

Der traditionelle Surchabis-Abe fand am 19. November statt und erfreute sich wie immer grosser Beliebtheit. Nebst rund 45 Stubengesellen beehrten uns in diesem Jahr von der Zunftgesellschaft zu Metzgern, Obmann Rolf Grädel und Stubenschreiber Frank Gurtner,

sowie von der Zunftgesellschaft zum Affen, Altrevisor Simon Stüssi und Revisor Phillippe Jann als Gäste.

Am 22. November trafen sich rund 25 Jungburger im Adventure Room des Burgerspittels mit anschliessendem Apéro im Restaurant Toi et Moi.

Am Zibelemärit vom 26. November trafen sich wie gewohnt eine stattliche Anzahl von rund 55 Gesellschaftsangehörigen mit Kindern und Freunden zum gemütlichen Zusammensein auf der Burgerstube.

Der Stammtisch der Stubengesellen, der jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet, war wiederum rege besucht. Der auswärtige Stamm im August fand im Restaurant Frohegg statt. Der Stamm für die Damen fand ebenfalls regelmässig und gut besucht statt. Der auswärtige Stamm der Damen wurde im Juni im Restaurant Lorenzini durchgeführt.

Am Herbstbott 2018 wies die Burgergesellschaft 861 Angehörige auf, davon 715 Erwachsene sowie 146 Kinder und Jugendliche. Es wurden 4 Todesfälle und 3 Geburten gemeldet.

Meinen Jahresbericht schliesse ich mit einem grossen herzlichen Dank an alle, die sich im Berichtsjahr für die Burgergesellschaft eingesetzt haben, insbesondere an meine Kolleginnen und Kollegen des Vorgesetztenbottes sowie an unsere Stubenwirtin Frau Kathrin Wittwer und ihr Team für die engagierten Einsätze an sämtlichen Anlässen auf der Stube.

Adrian Lüthi, Obmann

Bern, im März 2019

# Sara Nufer im Portrait



**Silberbecher (SB): Sara, Du bist neu im Vorgesetztenbott dabei. Was sind Deine Aufgaben?**

Sara Nufer (SN): Meine Hauptaufgaben sind das Protokollieren der Sitzungen des Vorgesetztenbott, des Frühling- und Herbstbotts sowie die Verwaltung der Website der Bürgergesellschaft.

**SB: Wie hast Du den Einstieg erlebt?**

SN: Ich wurde sehr herzlich im Vorgesetztenbott aufgenommen und freue mich, mit diesem tollen Team zusammen zu arbeiten und etwas zu bewirken.

**SB: Welche Ziele verfolgst Du mit Deinem Engagement? Was sind Deine Anliegen an die Mitglieder der Bürgergesellschaft?**

SN: Etwas für die Gesellschaft beizutragen und die Facebookseite etwas in Schuss zu bringen. Ich freue mich auch darauf, die Mitglieder etwas besser kennen zu lernen und aktiver am Gesellschaftsleben teil zu nehmen.

**SB: Du arbeitest bei PostAuto als Spezialis-**

**tin Planung. Was muss man sich darunter vorstellen?**

SN: Mein Job ist es, dafür zu sorgen, dass die Fahrpläne korrekt dem Kunden kommuniziert werden und die Redaktion des Kursbuches. Ich schule und supporte meine Arbeitskollegen in der ganzen Schweiz, damit unsere Fahrgastinformation korrekt ausgegeben wird.

**SB: Die Stadt Bern will zur Velo Hauptstadt werden. In Deutschland haben erste Städte Dieselfahrverbote verhängt. Die Politik in Europa drängt in Richtung E-Mobilität. Wie beurteilst Du als Verkehrsexpertin die Megatrends in der Mobilität?**

SN: Die E-Mobilität wird in Zukunft definitiv immer attraktiver werden, in der Schweiz ist diese jedoch noch in den Kinderschuhen. Wir bei PostAuto haben bereits verschiedenste Elektrobusse im Betrieb sowie die Velostationen in Bern. Die Bewegung in Richtung E-Mobilität wird auch von der Politik gefördert und daher steht diesem Megatrend nichts mehr im Weg. Ich bin gespannt wie sich die Fahrzeuge in der Zukunft entwickeln werden.

**SB: Viel Freizeit wird bei Deinem Engagement wohl nicht mehr bleiben. Wenn doch, was machst Du am liebsten?**

SN: Meine Leidenschaft gehört dem Tanzen, wo ich mich auspowern und auch ausdrücken kann. Um auch etwas Ruhe in meinen Alltag zu bringen, praktiziere ich Yoga und backe sehr gerne etwas Leckeres.

SB: Sara Nufer, herzlichen Dank für das Interview.

Die Fragen stellte Patrick Semadeni

Persönlich:

Name	Sara Nufer
Jahrgang	1995
Zivilstand	ledig
Wohnort	Bern
Beruf	Fachspezialistin Fahrplanung
Sternzeichen	Fische
Hobbies	Tanzen, Yoga, Backen, Reisen, Tauchen





# Ausschreibung von Stipendien für das Jahr 2019

## **Klameth/Kyburz und Gafner Kindler-Stiftung**

Gemäss Stiftungszweck wird der Zinsertrag an mehrjährige Mitglieder der Bürgergesellschaft oder an Töchter und Söhne von solchen als Beitrag an die Aus- und Weiterbildung ausgeschüttet.

Um ein Stipendium können sich alle in der Schweiz wohnsitzberechtigten Gesellschaftsmitglieder und auch Töchter und Söhne von Mitgliedern ab Ende der obligatorischen Schulzeit bewerben, je bis zum vollendeten 25. Altersjahr.

Der Geschäftsführer der Stiftung, Patrick Semadeni, Pourtalèsstrasse 83, 3074 Muri, nimmt für das aktuelle Jahr die Bewerbungen bis Ende August 2019 entgegen.

Die Gesuche sind mit dem offiziellen Formular einzureichen, welches von der Homepage der Bürgergesellschaft heruntergeladen werden kann. [www.burgergesellschaft.ch](http://www.burgergesellschaft.ch)

Bewerberinnen/Bewerber können höchstens dreimal in den Genuss eines Stipendiums gelangen. Die Empfängerinnen/Empfänger des letzten Jahres, welche über Verwendung des Stipendiums bis Ende Mai nicht Bericht erstattet haben, können nicht mit einer weiteren Berücksichtigung rechnen.

## **Andere Stipendien und Darlehen.**

Wir möchten unsere Söhne und Töchter darauf aufmerksam machen, dass weitere Ausbildungsbeiträge in Form von Stipendien und zinslosen Darlehen der Bürgergemeinde Bern beansprucht werden können. Nähere Auskünfte erteilt die Almosnerin für die Bürger ohne Zutunangehörigkeit:

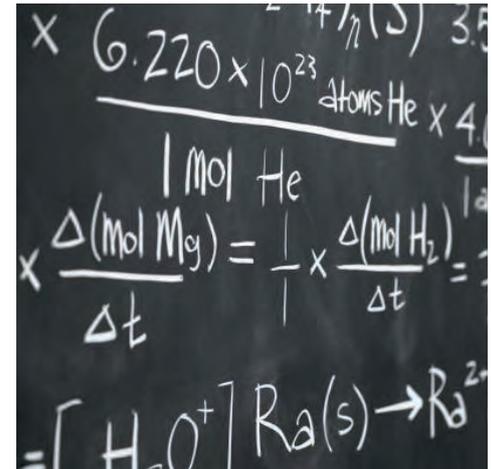
Caroline Richard-Bitterli  
Bahnhofplatz 2, 3001 Bern  
Tel: 077 455 23 14  
Mail: [almosnerin@bgbern.ch](mailto:almosnerin@bgbern.ch).

Ferner rufen wir die Anna Elisabeth Ochs-Stiftung in Erinnerung. Bürgerinnen und Bürger, die sich in Malerei, Bildhauerei oder Grafik

weiterbilden möchten und deren finanzielle Mittel beschränkt sind, können sich bei der Bürgerbibliothek melden.

Für den Stiftungsrat der Klameth/Kyburz- und Gafner-Kindler-Stiftung

Der Präsident  
Adrian Lüthi



# Anlässe der Bürgergesellschaft 2019

<b>Montag, 6. Mai 2019, ab 18.30 Uhr</b>	<b>Grosses Frühjahrsbott</b>
Freitag, 12. April 2019 ab 18:15 Uhr	Weindegustation Jungburger
Samstag 18. Mai 2019, ab 12.30 Uhr	Kinderfest
Montag, 27. Mai 2019, ab 17.15 Uhr	Damenanlass
Freitag, 25. Oktober 2019, ab 18.15 Uhr	Weindegustation ab 30 Jahren
<b>Montag, 28. Oktober 2019, ab 18.30 Uhr</b>	<b>Grosses Herbstbott</b>
* Herbst/Winter 2019 Donnerstag, ab 18.15 Uhr	Jungburgeranlass
Montag, 18. November 2019, ab 18.30 Uhr	Surchabisabend
Montag, 25. November 2019, ab 17.00 Uhr	Zibelemärit uf dr Stube

\* Datum noch offen

## Stämme 2019

### **Damen-Stamm**

jeweils Montag ab 18.15 Uhr

24. Juni (auswärts)

26. August

21. Oktober

2. Dezember

### **Stubengesellen-Stamm**

jeweils Donnerstag ab 18.15 Uhr

9. Mai

13. Juni

11. Juli

15. August (auswärts)

12. September

10. Oktober

12. Dezember

# Einladung zum Grossen Frühjahrsbott



**Montag, 6. Mai 2019, 19.00 Uhr** auf der Burgerstube, Kramgasse 14, 3. Stock  
**Apéro ab 18.30 Uhr**, im Anschluss an das Bott wird ein Imbiss serviert.

1. Protokoll des Grossen Herbstbottes vom 29. Oktober 2018
2. Mutationen  
Aufgrund eingegangener Anmeldungen beantragt das Vorgesetztenbott die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:
  - Mike Iseli, 1993, 20A Hartfield Road, Forest Row, East Sussex, England, Chef
  - Gregory Richard, 2001, Hausmattstrasse 9, 3063 Ittigen, Maturand
  - Vanessa Richard, 2001, Bondelistrasse 64/1404, 3084 Wabern, in Ausbildung
  - Sarah Valentin, 1993, Elisabethenstrasse 46, 3014 Bern, StudentinAufgenommen werden nur anwesende oder entschuldigte BewerberInnen
3. Jahresbericht Obmann (Beilage zum *Silberbecher*)
4. Jahresrechnungen 2018
- 4.1 Liegenschaftsrechnung (Beilage zum *Silberbecher*)
- 4.2 Gesellschaftsrechnung (Beilage zum *Silberbecher*)
- 4.3 Bericht der Kontrollstelle
- 4.4 Orientierung Stiftung
5. Teilrevision der Satzungen (Beilage im *Silberbecher*)
6. Verschiedenes

BURGERGESELLSCHAFT BERN  
Für das Vorgesetztenbott

Der Obmann, Adrian Lüthi

Die Stubenschreiberin, Marlène Geiser

Zur besseren Planung des Imbisses bitten wir Sie, sich mittels beiliegender Anmeldekarte oder per Mail für das Grosse Bott anzumelden.

stubenmeister@burgergesellschaft.ch  
(Name, Vorname und Anzahl Personen)

# Einladung zum Damenanlass

Liebe Damen

Ich freue mich sehr, Sie zum diesjährigen Damenanlass einzuladen. Dieser findet am

**Montag, 27. Mai 2019** statt.

Dieses Jahr werden wir das Kulturcasino, Herrengasse 25, in 3011 Bern besuchen. Der Umbau und die Sanierung sind noch nicht ganz abgeschlossen. Die Arbeiten haben Anfang August 2017 begonnen und dauern noch bis im September 2019.

Wir dürfen nun unter kundiger Führung unseres Hausverwalters Claudio Campanile alles besichtigen. Er ist der Architekt und Generalplaner dieses anspruchsvollen Projektes. Während der Führung erfahren wir von Claudio Campanile einiges über die Arbeiten und die Aktivitäten die einst und jetzt in diesem ehrwürdigen Hause stattfanden oder stattfinden. Vielleicht, als einst im Casino der Nationalrat tagte.....

Nach der Führung spazieren wir gemütlich Richtung Kramgasse 14, wo wir dann den Apéro einnehmen und uns anschliessend mit einem feinen Nachtessen verwöhnen lassen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!  
Marlène Geiser-Steiner



## Programm

17.15 h	Besammling beim Eingang zum Kulturcasino, Herrengasse 25, 3011 Bern,
17.30 h	Start der Führung
19.00 h	Apéro, Burgerstube
19.30 h	Nachtessen, Burgerstube, Kramgasse 14, 3011 Bern

## Anmeldung

Sie können sich bis zum **12. Mai 2019** mittels beiliegender Anmeldekarte (in der Mitte dieser Broschüre) oder per Mail: [m.geiser@gmx.ch](mailto:m.geiser@gmx.ch) anmelden.

Für allfällige Fragen erreichen Sie mich unter der Nummer 079 687 77 34.

**Nach erfolgter Anmeldung bei Verhinderung bitte sofort abmelden!**

# Einladung zum 109. Kinderfest

**am Samstag, 18. Mai 2019** im Seminar Muristalden an der Muristrasse 8 in Bern.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder zu unserem traditionellen Kinderfest einzuladen.

- ab 12.30 Uhr** haben die Jugendlichen mit den Jahrgängen 2003 - 2005 bereits die Möglichkeit in der Disziplin Schiessen anzutreten. Diese Programmänderung wurde vorgenommen, um die Wartezeit bis zur Rangverkündigung zu verkürzen und um den Jugendlichen die nötige Zeit zur Konzentration für diese Aufgabe bieten zu können. Wir hoffen, dass viele diese Möglichkeit nutzen werden!  
Es gibt Würste vom Grill und Getränke, Spielgeräte zum Herumtollen und für die ganz Kleinen eine Hüpfburg.
- ab 13.30 Uhr** ist die Aula geöffnet, und die Geschenke können besichtigt werden.
- um 14.00 Uhr** Begrüssung durch den Vizeobmann der Gesellschaft, Geschenkverteilung an die Kinder.
- ca. 14.45 Uhr** Direkt im Anschluss beginnt die Kinderfest-Olympiade,  
Tee, Kaffee und Erdbeertörtli für alle in der Mensa und traditionelle Kutschenfahrt
- ca. 16.30 Uhr** Rangverkündigung und Preisverteilung.

Die Anmeldung mit der Karte in der Mitte dieses *Silberbecher* erbitten wir bis **spätestens 26. April 2019**

Für die Verteilung der Geschenke werden die **Kinder pro Jahrgang in der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldung** aufgerufen.

Die Spielleiterin, Sarah Kohli, benötigt für die Durchführung der Spiele noch einige Helfer. Bitte erleichtern Sie ihr die Organisation und melden Sie sich rechtzeitig an. (Tel.: 078 767 24 81 oder sarah.kohli@hispeed.ch)

Parkplätze in der näheren Umgebung sind nur beschränkt vorhanden. Daher nutzen Sie vorzugsweise den Bus Nr. 12 Richtung Schosshalde, Haltestelle Liebegg.

Für freiwillige Beiträge an die Kosten unserer Veranstaltung sind wir nach wie vor sehr dankbar. (Postkonto 30-2880-8)

# Der Prix-Effort 2018

Mit einem neuen Auftritt und Namen wurde im letzten November der Prix Effort (ehem. Jugendpreis) der Burgergemeinde Bern an Engagements von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verliehen. Durch den Abend im Bierhübeli führte das eingespielte Moderatoren-Duo mit Rebecca Villiger und Mike Bucher. Ausgezeichnet wurden Projekte aus den Bereichen Film, Musik und Kulturorganisation. Der Hauptpreis geht an die Band **INDIVIDUAL**.

## Hauptpreis für «INDIVIDUAL»



Der diesjährige Hauptpreis wurde der Band **INDIVIDUAL** verliehen. Mit ihrer Musik begeisterten Robin Kellenberger, Pascal Widmer, Timon Kellenberger und Joel Burkhard die Jury sowie das Publikum im Bierhübeli. Nach der ersten Veröffentlichung im Jahr 2016 entwickelte sich die Band stets weiter, schrieb

eigene Lieder, gab diverse Konzerte und steht nun kurz vor der Veröffentlichung ihrer ersten EP. Mit dem Gewinn des Hauptpreises reiht sich **INDIVIDUAL** neben die Musikgrößen Lo&Leduc und Death by Chocolate, welche diesen Preis in den vergangenen Jahren auch schon entgegennehmen durften.



### Förderpreis für «Kultur im Stöckli»



Saima Sägeser betreibt in Langenthal eine Kulturnische auf nur gerade acht Quadratmetern. Sie bietet dabei ein breites Angebot, welches von Installationen über Ausstellungen bis hin zu kleinen Konzerten reicht. Mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für das Projekt konnte Saima die Jury überzeugen und gewinnt einen Förderpreis.

### Anerkennungspreis für «KleinkunstKabühne»



Alina Haag, Juliette Niedermaier, Elif Soysal, Luana Spinnler, Nico Stähli und Milena Steiner haben zwischen August und Oktober den Vorhof des Progr auf eine ganz spezielle Art belebt. Eine alte Telefonkabine wurde kurzerhand zu einer Veranstaltungsbühne umfunktioni-ert. Auf kleinstem Raum wurde ganz Grosses gestaltet. Für ihre Kreativität und den Einsatz erhält KleinkunstKabühne den Anerkennungspreis.

### Förderpreis für «Frische Fische»



Der Name ist Programm, mit ihren frischen Funk-Kompositionen hauen die Frische Fische ihr Publikum aus den Sitzen. Die junge Gruppe bestehend aus Nicolas Bianco, Tim Heiniger, Noah Messerli, Maximilian Nyafli, Manuel Schwab und Till Ruprecht überraschte die Jury mit ihrer energiegeladenen Musik und gewinnt einen Förderpreis.

## Coach für «la feumée»



Eine professionelle Filmproduktion ist nur mit teurem Equipment und ausgebildetem Personal möglich? Isabelle von Graffenried, Aline Simeo Kamga, Noa Rötliberger, Julia Tresp und Djibril Vuille haben mit ihrem Projekt «la feumée» gezeigt, dass es auch mit weniger geht. Ihr Drehbuch überzeugt durch viel Liebe zum Detail und beeindruckendem Know-How. Um das Projekt nun umzusetzen, stellt die Burgergemeinde Bern den Gewinnerinnen und Gewinnern erfahrene Filmproduzentinnen und -produzenten zur Verfügung (siehe den

ausführlichen Beitrag ab Seite 17),

Text: André Semadeni, Mitglied der Jury Prix Effort

Bilder: Burgergemeinde

# Volles Engagement, leere Thermoskannen

Einen Kurzfilm zu realisieren, ist eine Herkulesaufgabe. Besonders für ein Team von Jugendlichen, die zum Teil erstmals überhaupt an einem Film mitarbeiten. Berner Jungfilmer um Djibril Vuille haben vergangenen Januar mit viel Herzblut ihren Streifen «la feumée» gedreht. Das Projekt wurde unter anderem mit dem Spezialpreis des bürgerlichen «Prix Effort» unterstützt. Das Medaillon Online war für den Silberbecher am Filmset mit dabei.



«Wir brauchen mehr Haze», tönt es durch das Waldstück in der Berner Elfenau. Mit «Haze» ist künstlicher Nebel gemeint, der die Stimmung der Szene unterstreichen soll, die an diesem Nachmittag gedreht wird. Es ist

der zweitletzte Drehtag von «la feumée». Die rund 10 Jugendlichen, die am Filmset arbeiten, geben weiterhin vollen Einsatz.

«la feumée» ist ein zweisprachiger Kurzfilm, der die bedingungslose Liebe zwischen Mutter und Tochter thematisiert. Die Idee stammt von Drehbuchautor Djibril Vuille, der Ende 2017 mit dem Schreiben des Drehbuchs begonnen hatte. «Vergangenen Frühling haben wir mehrere Dutzend Leute gecastet, um die passenden Schauspielerinnen und Schauspieler zu finden», wie er erklärt. Fortlaufend stiessen weitere Kolleginnen und Kollegen zum Team, nötiges Filmmaterial wurde organisiert und die Dreharbeiten detailliert geplant. So arbeiten beim Besuch der Dreharbeiten rund zehn Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren in diesem Waldstück und trotzen dem widrigen Wetter.

## Grosses Engagement – mit Unterstützung von Profis

«Es ist anstrengend und stressig», erzählt Produzentin Isabelle von Graffenried, bevor sie mit funkelnden Augen anfügt: «aber es ist



auch «the time of my life!» Die Arbeit an dem Kurzfilm sei sehr erfüllend und mache trotz 14-Stunden-Drehtagen riesigen Spass. Die Gymnasiastin investiert, wie auch die anderen involvierten Jugendlichen, viel Zeit. Alle haben sie in der Schule Urlaub erhalten oder im Lehrbetrieb Ferientage geopfert, um nun auf dem Drehplatz sein zu können. Liegen manchmal die Nerven blank? «Eigentlich fast immer», lacht die Produzentin. «Aber wir mögen uns alle sehr – das braucht's.»

Das Engagement des Teams überzeugte vergangenen Herbst die Jury des «Prix Effort»,

vormals der Jugendpreis der Burgergemeinde Bern. Die Jury zeichnete das Kernteam von «la feumée» in der Folge mit einem Spezialpreis aus, da sie schon in der Vorbereitungsphase enorm viel Liebe zum Detail, reichlich Know-How und bemerkenswerte organisatorische Fähigkeiten bewiesen hätten. Die Unterstützung der Produktion seitens des «Prix Effort» erfolgt durch einen «Coach auf Zeit»: So stand den jungen Talenten während der Dreharbeiten ein beratender Tonprofi zur Seite, welcher für einen professionellen Sound sorgte. Ein weiterer Coach hat die Equipe darauf bei der nicht weniger aufwändigen Postproduktion unterstützt.

### **Der Film soll erst der Anfang sein**

In die Runde gefragt, ist für die meisten beteiligten Jugendlichen klar, wohin sie der berufliche Weg einmal führen soll: Von Filmschule und Videoproduktionen ist die Rede, ebenso von anderen künstlerischen Richtungen. Und auch der Film selber soll «zum Fliegen» kommen: Gezeigt wird er erstmals am **30. April 2019** im Berner GenerationenHaus im Rahmen eines Generationentalks. Zudem versuchen ihn seine Macher auf Festivals im In- und Ausland unterbringen zu können.



Zunächst aber neigt sich der kalte Drehtag dem Ende zu. Das Filmmaterial und die leeren Thermoskannen werden verstaubt, das Waldstück vom Abfall befreit. Der künstliche Nebel hat sich mittlerweile auch verzogen. Der rund viertelstündige Film ist heute seiner Fertigstellung ein weiteres Stück näher gekommen.

Text: Pascal Mathys / Bilder: Medaillon online

## Prix Effort – Castingtermine 2019

Save the Dates:

**24. und 31. August 2019** Open Castings  
CaféBar Berner GenerationenHaus

Hast du ein Projekt, eine besondere Begabung oder eine Idee, mit welcher du dich für den Prix Effort 2019 bewerben willst?

Ausgezeichnet werden geniale Projektideen, aussergewöhnliche Engagements oder besondere Begabungen. Interessierte zwischen 13 und 25 Jahren haben die Möglichkeit sich online via Formular zu bewerben oder ihr Talent an einem Open Casting unter Beweis zu stellen. Als Gewinn winkt dieses Jahr neben finanzieller Unterstützung auch ein Coaching im Bereich Moderation.

**29. November 2019** Preisverleihung  
Bierhübeli, Bern

[www.prixeffort.ch](http://www.prixeffort.ch)

# Vorgesetztenbott



## **Obmann**

### **Adrian Lüthi**

lic. iur. Rechtsanwalt

Vorackerweg 16, 3073 Gümligen

G: 031 951 04 42

P: 031 951 05 74

E-Mail: luethi@rechtmuri.ch



## **Stubenmeister**

### **Mark Richard**, Informatiker

Höheweg 7, 3110 Münsingen

G: 058 464 58 72

M: 079 351 32 58

E-Mail: stubenmeister@  
burgergesellschaft.ch



## **Anlässe**

### **Sara Kohli**, Übersetzerin FH Blumensteinstrasse 1, 3012 Bern

P: 031 305 99 38

M: 078 767 24 81

E-Mail: sarah.kohli@hispeed.ch



## **Vizeobmann / Rodelführer**

### **Rolf Gerber**

Inhaber Gerber Typo & Grafik

Merzenacker 6a, 3006 Bern

G: 031 941 27 27

E-Mail: rodelfuehrer@

burgergesellschaft.ch /

rolf.gerber@gerberweb.ch



## **Säckelmeister**

**Tobias Bürki**, Immobilienbe-  
wirtschaftung & Bauleitungen  
Rudolf Bürki Immobilien AG,  
Belpstrasse 67, 3007 Bern

G: 031 352 67 27

M 079 382 46 87

E-Mail:office@tobiasbuerki.ch



## **Anlässe**

### **Margaux Burkhardt**,

Betriebswirtschafterin HF  
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

M: 079 388 81 34

E-Mail: margaux.burkhardt@  
bluewin.ch



## **Stubenschreiberin**

### **Marlène Geiser**

dipl. med. Laborantin

Kirchstrasse 18, 3065 Bolligen

P: 031 921 35 62

M: 079 687 77 34

E-Mail: m.geiser@gmx.ch



## **Hausverwalter**

### **Claudio Campanile**

dipl. Arch. FH BSA SIA

CampanileMichetti

Architekten

Aarstrasse 42, PF, 3000 Bern 13

G: 031 310 13 30

E-Mail: info@cmarchitekten.ch



## **Aktuarin / Archivarin**

### **Sara Nufer**

Fachspezialistin Fahrplanung  
Gesellschaftsstr. 75, 3012 Bern

M: 076 281 71 15

saramichele.nufer@gmail.com



**Weiterer Vorgesetzter**

**Patrick Semadeni**

lic. oec. HSG

Pourtalèsstrasse 83

3074 Muri b. Bern

M: 079 304 43 20

E-Mail: patrick.semadeni@  
semadeni.com

**Anlaufstelle Almosneramt**

**Bürgerliches Sozialzentrum**

**Burggemeinde Bern**

Bahnhofplatz 2

Postfach

3001 Bern

Tel.: 031 313 25 25

Fax: 031 313 25 26

E-Mail: bsz@bgbern.ch

**Almosnerin BoZ**

**Caroline Richard-Bitterli**

Bahnhofplatz 2

3001 Bern

Tel: 077 455 23 14

**Mail:almosnerin@bgbern.ch**

**Adressänderungen:**

Bitte direkt dem Rodelführer oder auf der Webseite unter [www.burrgesellschaft.ch](http://www.burrgesellschaft.ch) melden.

**Impressum:**

Herausgeberin: Burrgesellschaft Bern  
[www.burrgesellschaft.ch](http://www.burrgesellschaft.ch)

Ausgabe: 13/2019 (April 2019)

Auflage: 700 Exemplare

Redaktion: Rolf Buri  
Patrick Semadeni  
[info@burrgesellschaft.ch](mailto:info@burrgesellschaft.ch)

Grafik: Rolf Gerber

Satz: Nicole Semadeni

Druck: Läderach AG, 3000 Bern 25

rb

**Ermitteln Sie in wenigen Schritten  
den Wert ihrer Immobilie.**

**kostenlos und  
einfach auf:**

[www.gratis-immobilie-bewerten.ch](http://www.gratis-immobilie-bewerten.ch)





# Der passende Wein für den Silberbecher

## Liebe Mitglieder der Bürgergesellschaft

Es ist uns eine grosse Freude, Sie zu unserer geschätzten Kundschaft zu zählen. Wir möchten Sie herzlich einladen, uns an der **Schauplatzgasse 27** in Bern zu besuchen. Sei es für ein «eifach u guets» Mittagessen oder ein «Fyrabe-Àpéro» in unserer **Bar à vin**, oder für eine kompetente Weinberatung in unserer **Vinothèque** mit einer Auswahl aus über 600 Produkten.

Wir garantieren Ihnen jederzeit den bestmöglichen Service und eine grosse Portion Leidenschaft.

## Entdecken Sie unsere Empfehlungen für den Frühling!



### Roero Arneis 2018

Marco Porello  
Piemont, Italien  
75 cl

CHF 15.90



### Pouilly Fumé 2017

Serge Dagueneau  
Loire, Frankreich  
75 cl

CHF 25.00



### Le Grazie 2011

Villa Mongalli  
Umbrien, Italien  
75 cl

CHF 18.50



### Laurona 2011

René Barbier  
Montsant, Spanien  
75 cl

CHF 26.00

Alle Preise inkl. 7,7% MWST

# BON CHF 15.00



**Gutscheincode:** BürgerBE19

Exklusives Sonderangebot  
für Mitglieder der Bürgergesellschaft Bern.  
Einlösbar online oder in unserem Verkaufsgeschäft  
an der Schauplatzgasse 27 in Bern.

# «Wenn wir unser Wissen weitergeben.»

Die Berner Privatkundenbank für eine solide Vermögensverwaltung



Eine Institution der  
**Burgergemeinde  
Bern**

Werte schaffen seit 1825

